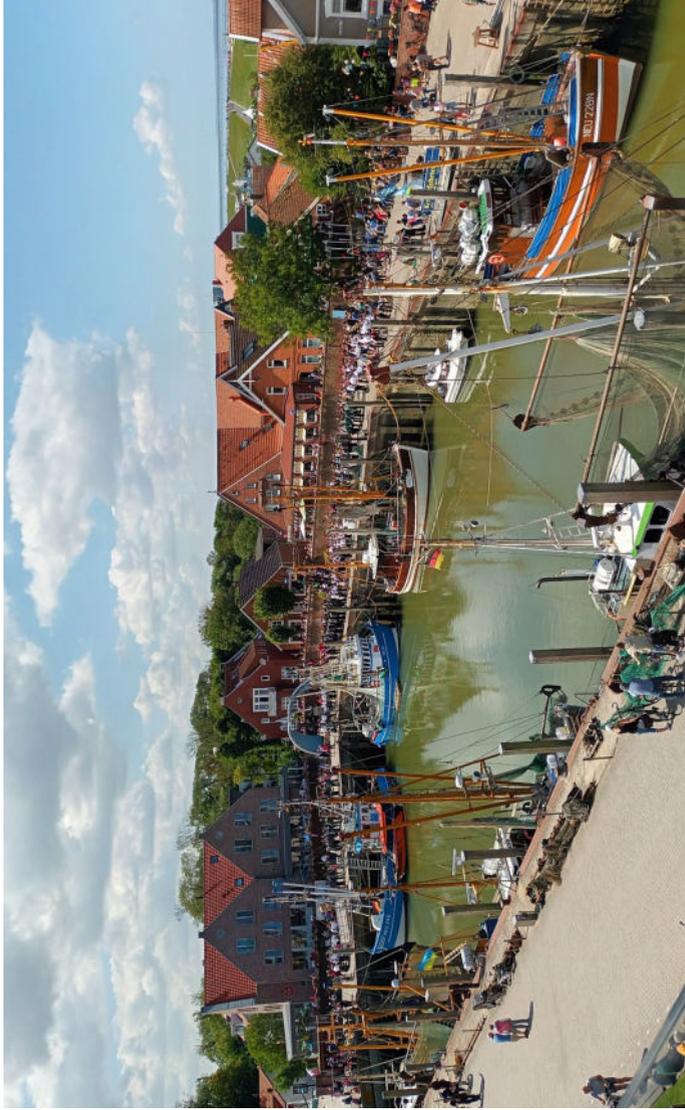


Gemeindebrief

September bis November 2022



Bitte wenden!



Einblick

Liebe Pr. Oldendorfer,

unser aktueller Gemeindebrief deckt wieder eine große Zeit ab. Es gab (Jubiläum-)Konfirmationen oder neue Projekte, wie die Wimmelkirche oder die Gebetskreise.

Wir mussten so manche Abschiede, wie den Heimgang von Sandra Rautenberg, erleben. Konnten aber auch sehen, wie die Gemeindegemeinschaft wieder anlief, nachdem vieles durch Corona immer wieder eingeschränkt war. Viele trauten sich wieder, sich trauen oder ihre Kinder taufen zu lassen. Immer wieder machen wir einen Zweitgottesdienst. Auch das Kirchencafé läuft wieder. Die zum Teil mehrfach verschobenen Konzerte der Stiftung konnten endlich umgesetzt werden, anfangs eher schleppend und spärlich besucht, am Ende wieder mit voller Kirche, wie auch so manche Gottesdienste, ob zur Verabschiedung der Konfi Kids oder zum Schulanfang. Bernd Kammann oder Ewald Schwenzfeger und manch andere waren viel im Einsatz.

Freizeiten und Ausflüge waren wieder möglich, ob auf dem Dümmer mit der Jugend oder nach Bensen mit dem Posaunenchor. Man merkt, Gott sei es gedankt, dass das Leben trotz wirtschaftlicher, politischer und militärischer Krisen vorangeht. Und gerade jetzt suchen viele Menschen nach Orientierung und Halt.

Natürlich wurde viel gebaut und so manche Maßnahme ist noch im Gange, aber es wird in den nächsten Jahren noch viele Baustellen geben. Aber alles, was wir tun, soll dazu dienen, mehr von Gott zu hören und Menschen mit Gott zu verbinden.

Ihr Pfarrer



Inhalt

An(ge)dacht	S. 03
Ehrenamtl. Küsterin seit 20 Jahren, in der KG, Sandra Rautenberg..	S. 04
Ehrenamtl. Küsterin seit 20 Jahren, im Vitalis, Irma Struß	S. 05
Unsere Konfirmanden 2021,22 ..	S. 06
Goldene & Diamantene Konfirmation	S. 08
Eiserne & Gnadenkonfirmation ..	S. 09
Kronjuwelenkonfirmation.....	S. 10
PrOJu-Tagebuch.....	S. 10
Jubiläumskonfirmationen 2022	S. 11
Konzert der Kantorei Bethel	S. 13
Patenkinder der Kindernothilfe ..	S. 14
Die "Wimmelkirche"	S. 15
Kurzsegelfreizeit	S. 16
Sommerfest der KG PO	S. 18
Gottesdienste Sept - Nov 22	S. 20
Amtshandlungen:	
- Hochzeiten	S. 22
- Taufen	S. 23
- Beerdigungen	S. 23
Feriengottesdienst Bensen	S. 25
Thomas Steinlein - Konzert	S. 26
Duo Jelena Herder - Konzert	S. 27
Koenige & Priester - Leuchtfarbtour - Konzert.....	S. 28
Uwe Lal - Kindermitmachkonzert	S. 29
Dürfen wir für Dich beten?.....	S. 30
"Die Wolke der Zeugen".....	S. 31
Fenster-, Altar-, Taufbecken- und Sakristeiturbanisierung.....	S. 32
Philipp Melanchthon.....	S. 34
Kinderseiten.....	S. 36
Pinnwand.....	S. 38
Gruppen und Kreise.....	S. 39
Infos und IMPRESSUM.....	S. 40
Werbung	S. 12, 13, 22, 24, 35

Titelbild: Marietta Weber

An(ge)dacht

"Wenn möglich, bitte wenden!" So hört man es oft aus dem Navi, wenn man in die falsche Richtung fährt oder eine Ausfahrt verpasst. Manches Mal muss man aber auch ein Ding oder einen Sachverhalt von verschiedenen Seiten sehen, um ihn besser zu verstehen. Also, das Ding wenden.

Unser Titelbild muss man zum Beispiel **"drehen"**, um das ganze Panorama zu sehen oder man muss den Kopf drehen. Es zeigt den Hafen von Neuharlinger Siel mit dem Aufzug von drei Schützenvereinen mit ihren Spielmannszügen. Man sieht verschiedene kleine Kutter, die festgemacht haben und eine Menge Touristen, die sich über das stattfindende Schützenfest freuen. Aber eben erst, wenn man das Bild dreht, wird es verständlich. **Wenden** ist immer Arbeit. **Wenden** kann umständlich sein und manches Mal ist **Wenden** eine Herausforderung - aber oft ist es im Leben dran, zu **wenden**.



Deshalb brauchen wir in unserem Leben immer wieder Orte und Zeiten, an denen wir zur Ruhe kommen und bedenken können, wo man **wenden**, drehen und/ oder neu anfangen kann oder muss. Wer sich nicht immer wieder die Zeit nimmt, umzukehren, zu **wenden** oder sich neu auszurichten, der kommt im Leben auf Dauer nicht voran.

Umkehren heißt im Griechischen **"metanoia"**, oft übersetzen wir dies mit **"Buße"** oder **Hinwendung** zu Gott. Wenn es Streit und Ärger gab, ist Umkehr, also Buße, Neuanfang und Vergebung wichtig.

Aber viele Menschen reden lieber hintenrum, verdrehen die Tatsachen oder suchen auch den Streit oder Ärger, weil sie nicht über ihren Schatten springen können oder Verletzungen mit sich schleppen, die sie und anderer immer wieder verletzen. Besser **wenden!**

Auch im Verhältnis zu Gott ist Umkehr wichtig. Durch schwere Lebenszeiten kann man den Kontakt zu Gott verlieren. Wenn alles im Leben immer gut läuft, vergisst man schnell das Danken und das Gebet, weil es eben gut läuft. Und viele Lebensumstände oder Probleme mit anderen Menschen können einen von Gott ablenken.

Die erste von Martin Luthers 95 Thesen lautet: *"Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: ,Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen', wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei."* Wir sollen und dürfen, ja wir müssen uns immer wieder zu Gott **umwenden** und alles in unserem Leben ihm anvertrauen - immer wieder und jeden Tag neu.

Ihr *Michael Weber*

Ehrenamtliche Küsterin in der KG seit 20 Jahren

Sandra Rautenberg

* 28.08.1988 † 03.04.2022

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus 5,9 Mit diesen Worten haben wir Sandra Rautenberg in unserer St. Dionysius Kirche mit dem Abschiedsgottesdienst zur letzten Ruhe geleitet.

Seit ihrer Konfirmation war sie ehrenamtlich im Küsterteam unserer Gemeinde tätig. Der Glaube, die Gemeinde und der gemeinsame Gottesdienst war Sandra Rautenberg immer in Herzensanliegen. Und so war die Kirche auch der richtige Ort, um gemeinsam mit einer großen Zahl von Menschen Abschied zu nehmen.

Sandra war in Lübbecke geboren, verbrachte die ersten Lebensjahre in Hüllhorst, bis die Familie dann nach Pr. Oldendorf zog. Hier war sie in der Ev. Kirchengemeinde, ging

zur Schule und machte später eine Ausbildung bei der Wortmann AG. Hier war sie Teil der Firmenfamilie.

Leider wurde vor einigen Jahren ein Tumor bei Sandra festgestellt. Zwar konnte er entfernt werden, aber gesundheitliche Einschränkungen, wie Epilepsie, blieben.

Aber immer, wenn es ging, war Sandra mit in der Kirche, sei es das Küstern am Sonntag oder zu einer Trauung. Sie war bei den vielen Konzerten der Stiftung dabei, machte die Einlasskontrolle oder kümmerte sich um die Merchandise Artikel der Künstler. Und wer könnte sich nicht erinnern, wie Sandra Abendmahl für die Gottesdienste vorbereitete oder Besucher zählte.

Leider kehrte der Tumor wieder und eine schwere Zeit kam auf Sandra zu. Viele, viele Arztbesuche, Therapiesitzung und Krankenhaus- und Heimaufenthalte folgten. Sie musste viel gefahren und begleitet werden, v.a. Bernd Kammann, aber auch ihr Bruder Markus kümmerten sich viel um Sandra.

Leider wurde deutlich, dass alle menschlichen Möglichkeiten ausgeschöpft waren. Am 03.04.2022 hat Gott, der Vater, Sandra Rautenberg aus diesem Leben abberufen. Wir werden Sie und ihr Glaubenszeugnis in dankbarer Erinnerung halten!

Für die Gemeinde das Presbyterium



Bild: Bernd Kammann

Ehrenamtliche Küsterin im Vitalis seit 20 Jahren

Gottesdienste finden nicht nur sonntags oder auch mal zu Feiertagen zu besonderen Zeiten in der Kirche statt.

Alle 14 Tage freitags nachmittags im Vitalis Wohnheim in der Jahnstraße 3 oder einmal im Quartal im Vitalis Tagestreff oder auch mal im Betreuten Wohnen in der Jahnstraße 2 feiern wir Gottesdienste.

Bei den Gottesdiensten braucht es immer fleißige Hände, die mithelfen, alles vorzubereiten, Stühle zu stellen, den Altar herzurichten, Menschen zum Gottesdienst zu holen und alles wieder wegzuräumen, damit der Gottesdienstraum wieder zum Speisesaal wird.

Frau Irma Struß ist seit 20 Jahren unsere ehrenamtliche Küsterin im Vitalis Wohnpark. Sie bringt die Blumen für den Altarschmuck mit, räumt und dekoriert und hat immer ein gutes Wort für Besucher. Und so mancher Besucher oder auch Hauptamtlicher durfte sich im Anschluss des Gottesdienstes über einen kleinen Blumengruß für sich oder seine Lieben freuen.

Ob beim gemeinsamen Abendmahl, das jeder an seinen Platz bekommt, beim Entzünden der Kerzen für die Verstorbenen des Kirchenjahres oder beim Vertei-

len von Liedheften, sie ist die helfende Hand der Pastoren und Gemeindemitarbeiter aus der Ev. oder Kath. Gemeinde.

Auch die begleitenden Musiker, meist Frau Küpper oder auch Frau Lewis, können sich immer auf Frau Struß' Hilfe und gute Vorbereitung verlassen.

Mit ihren 87 Jahren ist Frau Struß immer dabei. Sie lebt mit ihrem Mann in Pr. Oldendorf und hält sich als regelmäßige Frühschwimmerin fit.

Pfarrer Weber bedankte sich bei Irma Struß herzlich für ihren ehrenamtlichen Küsterdienst in diesen 20 Jahren.

*Bild: Irma Struß
Text: Michael Weber*



Unsere Konfirmanden 2021, 2022

Von oben

1. Reihe:

Joschua Tegeler,
Lukas Jockheck,
Ben Langenberg,
Titus Jonas
Weber,
Elias Lohmeyer,
Joris Joel
Hensel

2. Reihe:

Timo Blase,
Erik Müller,
Colin Minther,
Lenny Pierre
Spent,
Felix Benjamin
Rehm,
John Wedel,
Julius Heinecke

3. Reihe:

Gemeinde-
referentin
Anke Streilein-
Rohdenburg,



Nach Gottes Fahrschule fünfmal auf dem Weg ins Leben

Am 30.04. & 01.05. feierten in vier Gottesdiensten insgesamt 28 Konfirmanden der Kirchengemeinde ihre Konfirmation. Mit einem Clip über die YouTube Stars *"Real Life Guys"* und dem Wort aus Psalm 86,11 (Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.) predigte Pfarrer Weber über den Konfi-Unterricht als Fahrschule des Glaubens.

In der Fahrschule für KFZ lernt man nicht nur Regeln und Gebote, sondern das richtige Fahren. In der Fahrschule des Glaubens kann man lernen, was und wie sich Gott und Leben für uns vorstellt. Und so konnten dann alle Konfirmanden das *"Ja"* ihrer Taufe erneuern.

Der Gospelchor ProVoices unter Leitung von Organistin und Kantorin Gudrun Strenger begleitete die ersten beiden Gottesdienste am Samstag. Und am Sonntag zogen die Konfirmanden zu beiden Got-

Fünf Konfirmationen 2022



3. Reihe:

Lisa-Marie
Maschmann,
Lenja Pollert,
Hellen Prenzel,
Sophia-Malin
Wulfänger,
Inga Schmidt,
Luise Hille,
Ida Charlotte
Häbel,
Finn Schmidt,
Pfarrer
Michael Weber

4. Reihe:

Maja Wederz,
Larissa Freek,
Mia Felder,
Laura Florian,
Katharina Haan,
Giada Wederz,
Jolina Kapes,
Melissa Simon

Mit freundlicher
Genehmigung
von Foto Pescht

tesdiensten zu Klängen von *"Highland Cathedral"* ein, die der Posauenchor unter Leitung von Lothar Saß mit Andreas Niermann als Dudelsackspieler erklingen ließ. Zusammen mit Schlagzeuger Aaron führt der Posauenchor dann weiter durch die Gottesdienste, in denen auch mehrere Jungbläser mitwirkten

In allen Gottesdiensten konnten Konfis ausgezeichnet werden, die sich in der Gemeinde besonders eingebracht hatten. Für die Pfarrfamilie war es ein besonderes Wo-

chenende, denn zum zweiten Mal war auch einer ihrer Söhne mit bei den Konfirmanden dabei.

Leider gab es noch einige Beschränkungen, da durch Corona in verschiedenen Familien Menschen erkrankt waren und eine Familie konnte wegen Corona gar nicht ihre Konfirmation feiern, diese wurde am Himmelfahrtstage in einem Extragottesdienst nachgeholt.

 **FOTO PESCHT**
Lübbecke & Rahden

Goldene & Diamantene Konfirmation



Oberste Reihe: Siegfried Lux, Hartmut Obering, Herbert Zahnhausen, Gerhard Herbers, Klaus Rüter
Mittlere Reihe: Hansjörg Steinmann, Reinhard Westerkamp, Wolfgang Clemens, Uwe Helsberg, Horst Düsterberg, Horst Fricke, Heinrich Scholle, Dieter Herlein, Günter Grötemeier, Pfr. Michael Weber
Sitzend: Monika Kettler, Jutta Zahnhausen, Heike Frobieter, Christine Wankelmann, Heidi Graf, Ingrid Ortlieb, Heike Petersmeyer, Karin Beeck



Stehend: Peter Heinecke, Walter Bestert, Günter Jacob, Egon Hombergs, Karl-Heinz Müller, Klaus Köster, Wolfgang Müller, Pfr. Michael Weber
Sitzend: Hanna Pluntke, Brunhilde Leßner, Elisabeth Röckemann-Kruse, Ursula Nowak, Irmgard Budde, Willi Schweinefuß-Kolbe

Eiserne & Gnadenkonfirmation



Oberste Reihe: Walter Obering, Heinz Gerkens, Günter Lange
2. Reihe: Werner Koch, Helmut Recker, Friedrich-Wilhelm Herlein, Friedhelm Wolf
3. Reihe: Heinz Klausmeier, Wilma Thele, Ursula Pietzner, Monika Schröder, Anita Schulz, Erhard Struckmeier, Pfr. Michael Weber
Unterste Reihe: Erna Eickemeyer, Elsbeth Weiß, Margarethe Happich, Sieglinde Fiebich, Ursula Unland, Karin Hohnstädt, Marie-Luise Westerholz, Ilse Lindemann, Edeltraud Rohlfing



Sitzend: Magdalene Schürmann, Hilde Köster, Hilde Schubbert
Stehend: Heinz Hüsemann, Heinrich Thölmann, Wilhelm Vorbröcker, Werner Gräber, Ernst Dedert, Pfr. Michael Weber

Kronjuwelenkonfirmation



Stehend: Ernst Lindemann, Heinrich Degener, Pfr. Michael Weber, Karl Albrecht, Hans Nöh
Sitzend: Hanna Senfleben, Magdalene Poßner

PrOJu-Tagebuch

Wie haben Jugendliche die vergangenen Monate erlebt? Was war und ist ihnen wichtig? *und anderen das Leben schöner machen. Ihr seid wunderbar!*

*Text: Paula Rehm, 16 Jahre
Bilder: GR Anke Streilein-Rohdenburg*

Im ProJu-Tagebuch der Jugendgruppe PrOJus schreibt Paula:
Manchmal ist das Leben löchrig, öde und traurig, aber für solche Momente im Leben gibt es wunderbare Menschen, die Klebeband nehmen und die schwarzen Löcher zukleben mit Liebe. Diese Menschen machen das Leben bunt und schön, so wie ich es mit diesem Plaket für dieses Buch gemacht habe.

Danke an alle besten Freunde, Eltern und alle anderen Leute, die mir



Seite gespendet von Familie Weber

Jubelkonfirmationen 2022

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Mit dem Gedanken, dass Gott jeden von uns ganz persönlich kennt und dass er jeden von uns beim Namen gerufen hat, gestaltete Pfarrer Weber am 21. und 22. Mai die fünf Jubelkonfirmationen in der Pr. Oldendorfer St. Dionysius Kirche.

Nachdem alle Jubelkonfirmanden von Fa. Pescht im Bild für die Nachwelt festgehalten wurden, nahm Pfarrer Michael Weber alle Besucher am Samstag mit einer Präsentation mit in die Konfirmationsjahre 1947 (Kronjuwelen), 1952 (Gnaden), 1957 (Eiserne), sowie am Sonntag in die Jahre 1962 (Diamantene) und 1972 (Goldene Konfirmation). Eine spannende Reise in die Vergangenheit, bei der man erleben konnte, wer und was alles die Konfirmationsjahrgänge und ihre Zeiten geprägt hat.

Unterstützt vom Posaunenchor "TroPo" unter Leitung von Lothar Saß ging es durch den Segnungs- und Abendmahlsgottesdienst.

In der Predigt drehte es sich dann noch einmal besonders um den Namen: *"Wie geht es Ihnen, wenn Ihr Name genannt wird oder wenn man Ihren Namen falsch ausspricht oder vergisst?"*

Mein Name steht für mich und er macht mich als Menschen zu etwas Besonderem."

Im Buch des Propheten Jesaja heißt es: *"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! spricht der HERR."* Jesaja 43,1

Gott hat jeden von uns im Blick. In Anlehnung an eine Geschichte, bei der man sich im Spiegel Gottes sehen konnte, bekam am Ende jeder Konfirmierte noch eine Karte mit einem kleinen Spiegel, damit man sich immer wieder vergewissern kann, wie wertvoll man in Gottes Augen ist, der uns ganz persönlich kennt und beim Namen ruft.

Insgesamt wurden 36 Jubelkonfirmanden am Samstag und 35 Jubilare am Sonntag noch einmal eingesegnet. Im Anschluss ging es dann am Samstag zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gemeindehaus und am Sonntag in die Gaststätte "Waldblick". Mancher nutzte diese Zeit auch, um neben der Begegnung mit den Ehemaligen, ein kleines Familientreffen abzuhalten.

Vielen Dank allen, die diese Jubelkonfirmationen vorbereitet und durchgeführt haben.

Text: Marietta Weber

Anzeige



Hartmann
Niederdorfstraße 7 • 32351 Stemwede



Hartmann

Friedhofstraße 1 •
32361 Preußisch Oldendorf



Hartmann

Bäckerstraße 19 • 32312 Lübbecke



**3 mal für Sie
im Mühlenkreis!**

- Stemwede-Levern
- Preußisch Oldendorf
- Lübbecke

**Wo Qualität, Frische und Auswahl
zu Hause sind!**

Konzert der Kantorei Bethel

Konzert mit dem Vokalensemble der Kantorei Bethel



Am Sonntag, den 30. Oktober singt das Vokalensemble der Kantorei Bethel um 17:00 Uhr in der St. Dionysius Kirche ein Konzert mit englischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, darunter Kompositionen von Henry Purcell (1659-1695).

Das Vokalensemble der Kantorei Bethel besteht aus 14 Sängerinnen und Sängern und gehört zur Zionsgemeinde in Bielefeld. Es singt seit 2007 unter der Leitung von Christof Pülsch, der das Konzertprogramm auch mit englischer Orgelmusik ergänzt.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der Kirchenmusik gebeten.

Werbung im Gemeindebrief

Werbung im Gemeindebrief, das ist neu. Seit letztem Jahr haben wir Werbung im Gemeindebrief.	1 Seite	150,00 Euro
	1/2 Seite	75,00 Euro
	1/4 Seite	37,50 Euro
	(1/3 Seite)	50,00 Euro)

Wir möchten hier den ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich vorzustellen und damit die Arbeit der Kirchengemeinde im Öffentlichkeitsbereich zu unterstützen. Denn der Gemeindeberief mit seinen 3300 Exemplaren erreicht alle Haushalte im Einzugsgebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pr. Oldendorf. Aber auch diese Arbeit will finanziert werden.

Jeweils pro Ausgabe, brutto. Bei Buchung von drei Ausgaben (ein Jahr) reduziert sich der Preis jeweils um 10%.

Oder spenden Sie für 100,00 Euro eine Seite im Gemeindebrief und wir drucken Ihren Namen unter eine gespendete Seite!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Firmen, die das neue Angebot bereits genutzt haben. Folgendes Angebot möchten wir allen Interessierten machen:

Wenn Sie Interesse haben, ebenfalls zu werben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter Tel. 5929 oder per Mail unter PrOldendorf@kirchenkreis-luebecke.de

Patenkinder bei der Kindernothilfe

Die KNH informiert regelmäßig über Fortschritte und die Kinder verfassen eigene kleine Briefe oder Karten. Cliver schreibt uns: *"Lieber Pate, ich schicke Dir und Deiner Familie Grüße und hoffe, dass es allen gut geht. Gott schütze Euch! Mir geht es gut, in der Schule spielen wir mit den Mitschülern und bilden Gruppen, um unsere Aufgaben zu erledigen. Wir singen in der Klasse, um uns zu vergnügen und um die Kleineren zu lehren, dass wir uns alle gegenseitig gut behandeln. In den Pausen sind wir immer alle zusammen."*



Herzlichst Cliver Tola Choque,
Challuma, April 2022

Es ist mein letztes Jahr an dieser Schule, weil diese nur bis zur sechsten Klasse geht, daher muss ich alle lehren, dass man sich gut benehmen muss und dass man die Pflanzen pflegen muss. Ich verabschiede mich und wünsche Dir alles Gute, lieber Pate, Tschau."



Unser Patenkind Aler hat eine Postkarte an uns gesandt: *Liebe Paten: Vielen Dank für Ihre Hilfe in dieser wichtigen Phase meines Lebens. Ihr Aler Rinaldo Sales López*

Seite gespendet von Familie Weber

Die "Wimmelkirche"



Die "Wimmelkirche" ist ein neues Gottesdienst-Angebot für Eltern mit kleinen Kindern in unserer Gemeinde. Natürlich sind auch Großeltern, Paten oder große Geschwister herzlich willkommen. Ein Gottesdienst der "Wimmelkirche" dauert 30 Minuten, die eingängigen Kinderlieder sind schnell zu lernen und die Gebete werden mit Bewegungen begleitet. Und etwas zum mit-nach-Hause-Nehmen gibt es auch meistens ... Die nächste "Wimmelkirche" wird am 18.9. und am 24.12. stattfinden.

Im April startete die "Wimmelkirche" zum Thema "Der gute Hirte". Anschaulich mit einer Figurenpuppe erzählte Sonja Willinger vom Hirten, dem ein Schaf verloren gegangen ist und der so lange sucht, bis er es wiederfindet. Dieser Gedanke wurde mit dem Fingerspiel "Alle meine Schäfchen" vertieft. Musikalisch unterstützt wurden wir von Ann-Sophie Fründ an der Gitarre, Femke Hensel sorgte für die Präsentation.

Im Sommer hieß es dann "Unter dem Schirm des Höchsten". Da

wurde ausprobiert, wie es sich anfühlt, unter einem Schirm zu sitzen und wie viele Personen



überhaupt unter so einen Schirm passen. Und der "Rabagei" Felix, der einigen Eltern und Kindern aus dem "Krabbel-Café" bekannt ist, machte sich so seine Gedanken darüber, dass man bei Gott beschützt ist wie unter einem großen Schirm. Ordentlich Schwung bekam der Gottesdienst durch eine kurze Aktion mit dem Schwungtuch: Alle durften einmal unter einem riesigen Schirm sitzen. Beim Stehkafee im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank an die Konfirmandinnen Charlotte, Maya-Talia, Jule und Haley-May für die Unterstützung beim "Kaffeedienst".

Das "Wimmelkirchen-Team" mit Ann-Sophie Fründ, Femke Hensel, Heike Fricke und Sonja Willinger freut sich schon auf die nächste "Wimmelkirche". Vielleicht sehen wir uns???

*Text & Bilder: Gemeindefereferentin
Anke Streilein-Rohdenburg*



Kurzsegelfreizeit ...



"Vorleine klar?" "Schub achtern 'raus!" Diese Kommandos klingen wie Chinesisch in Ihren Ohren? verschiedenen Positionen ab. So saß jede/r einmal an der Pinne (dem Ruder) oder bediente die Vorschoot oder das Großsegel.

Die Teilnehmenden der Segelfreizeit am Dümmer wussten spätestens am dritten Tag, was damit gemeint war und vor allem, was zu tun war. Unter der fachkundigen Anleitung der Segelschule Schlick aus Lembruch nutzen sieben Jugendliche die Möglichkeit zum Schnupper-Segeln. Begleitet wurden sie dabei von Anke Streilein-Rohdenburg und Teamerin Amelie Berg. Dank der finanziellen Unterstützung der Kirchengemeinde, der Stiftung und eines Corona-Förderprogrammes war es möglich, die Freizeit kostengünstig anzubieten.

Jeweils vier Jugendliche saßen als Team in einem Boot und wechselten sich an Bord in den

Die ersten zwei Tage wurden die Boote beim Fahren auf dem See vom Segellehrer per Motorboot begleitet, danach trafen die Teams an Bord eigenverantwortlich ihre Entscheidungen und das Coaching erfolgte vom Steg aus. Auch das An- und Ablegen vom Steg sowie Segelkunde standen auf dem "Lehrplan".

Die segelfreie Zeit wurde für (sonnen)baden, Tretboot fahren, Beachvolleyball, Spikeball und andere Spiele genutzt, bevor es am Abend mit dem Bulli wieder zurück nach Hause ging. Ein besonderes Highlight war nach Meinung der Teilnehmenden eine Fahrt mit einem gemieteten "Jugendboot" mit Baden vom

Seite gespendet von Familie Weber

... auf dem Dämmer



Boot aus und... natürlich Pizza, die es in der gemeinsamen Mittagspause gab.

Zum Abschluss der vier gemeinsam verbrachten Tage waren die Familien zu einem Abschlussgrillen (mit Profigriller Bernd Kammann) mit Picknick an den Dämmer geladen. Bei hochsommerlichen Temperaturen war dies ein

schöner Freizeit-Abschluss. Die Partie "Wikingerschach" Klein gegen Groß (oder Jung gegen Älter oder Kinder gegen Erwachsene) haben übrigens die Teenies gewonnen... aber nur ganz, ganz knapp!

*Text & Bilder: Gemeindereferentin
Anke Streilein-Rohdenburg*



Sommerfest unserer Ev.-Luth.



Am 31.07.2022 fand nach langer Zeit mal wieder ein Gemeindefest statt. Mit einem Gottesdienst wurde das Fest "eingeläutet". Viele Besucher waren zum Gottesdienst gekommen, in dem es sich um die Speisung der Fünftausend drehte.

Mit Catrin Gollnick wurde zudem eine neue Presbyterin durch Inge Dennenmoser, Sonja Willinger und Pfr. Weber eingeführt.

Nach dem Segen erhielt jeder Besucher einen Heliumballon und eine Karte, auf der der Name eingetragen wurde und dann ging es los, ab in den Himmel. Der 5-jährige Anton aus Bergen in der Heide hat einen Ballon gefunden und den ersten Preis gewonnen.

Nach dieser Auftaktaktion neben der Kirche ging es zum Gemeindehaus, wo es gratis Kaffee, Kuchen, Würstchen und Kaltgetränke gab. Eine Zuwendung des Ev. Kirchenkreises zur Ankurbelung der Gemeindefest machte es möglich.

Anlässlich seines Geburtstages ging Pfr. Weber mit einer mehrfach gefüllten Kühltasche von einem zum



anderen und verteilte Eis an alle. Im Gottesdienst hatte Lothar Saß schon mit Posaunenchor und Gemeinde ein Überraschungsständchen gehalten und das Presbyterium hatte herzlich gratuliert.



Bild: Familie Reinecke



Kirchengemeinde Pr. Oldendorf

Auf dem Gemeindehaushof stellten sich die in der Gemeinde aktiven Gruppen und Kreise vor. Wer es mal mit einer Posaune oder Trompete versuchen wollte, konnte dies am Stand des Posaunenchores ausprobieren. Mit einer Schaumkuss-Wurfmaschine der PrOJus versuchten, besonders die jüngeren Teilnehmer und Besucher, Süßigkeiten aufzufangen. So einiges gab es hier und dort auszuprobieren oder anzuhören.



Hier wurde vorgestellt, dort wurde gelesen; jeder Stand hatte einen Stempel, für die Bestätigung des Besuches, mit den Stempeln konnte man am Ende des Festes etwas gewinnen. Hier gab es dann Einkaufsgutscheine für unsere im Ort ansässigen Geschäfte an Preise für die Gewinner..

Ein Luftballonkünstler oder eine Seifenblasenkünstlerin waren weiteren Höhepunkte. Musikalisch wur-

de der Nachmittag von Mirjam Rohdenburg untermalt.

Alles in Allem ein gelungenes Fest bei strahlendem Sonnenschein, aber nicht zu heißem Wetter. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, die geholfen haben, und an die beteiligten Firmen, die uns unterstützt haben, und den Ev. Kirchenkreis Lübbbecke.

*Text: Ewald Schwenzfeger
Bilder: Doris Blömker*



Gottesdienste September 2022 ...

Tag	Datum	Name des Sonntags	Uhrzeit
Sonntag	04.09.2022	12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	11.09.2022	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	18.09.2022	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	25.09.2022	Erntedank	10.00 Uhr
Sonntag	02.10.2022	16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	09.10.2022	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	16.10.2022	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	23.10.2022	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	30.10.2022	20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr
Sonntag	06.11.2022	Drittl. So. des KJ.	10.00 Uhr
Sonntag	13.11.2022	Volkstrauertag	10.00 Uhr
Mittwoch	16.11.2022	Buß- und Bettag	15.00 Uhr
Sonntag	20.11.2022	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr
Sonntag	27.11.2022	1. Advent	10.00 Uhr

**Aktuell herrscht keine Maskenpflicht in der Kirche,
die Bänke stehen dafür auf Abstand.
Je nach Coronalage kann dies abgepasst werden.
Aktuelle Regelungen finden Sie auf der Homepage
oder im Schaukasten.**

... November 2022



Besonderheiten	Pfarrer	AM	Kigo
	Pfr. Schillig		x
Silberne Konfirmation	Pfr. Weber	A	x
Tauferinnerung 5 Jahre	Pfr. Weber		x
	Pfr. Weber	A	x
<u>Kein Erntedank</u>	Pfr. Weber		
	Präd. Willinger		
	Pfr. Weber		x
Taufen	Pfr. Weber		x
	Pfr.i.R. Hüsemann	A	x
Martins- und Martinianspiele	Pfr. Weber		x
Volkstrauertag & Novemberklänge, im Anschluss Kranzniederlegung	Pfr. Weber		x
	Pfr. Weber	A	
Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres ggf. zweiter Gottesdienst, je nach Coronalage	Pfr. Weber	A	x
	Präd. Willinger	A	x

**Abendmahl feiern wir nach wie vor
 in kleinen Runden im Altarraum.
 Dazu reichen wir eine Hostie
 und ein wenig Traubensaft in einem Einzelglas,
 das mit einem Ausgießkelch befüllt wird.**

AM = Abendmahl
 Kigo = Kinder-
 gottesdienst

Amtshandlungen

Hochzeiten, Ehejubiläen ab 20.03.2022

Wenn Sie ein Ehejubiläum feiern möchten oder einen Besuch zu diesem Jubiläum wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 5929.

Hochzeit April

Markus und Karina Urlacher, geb. Gärtner

Hochzeit Mai

Stefan und Sabrina Wilking, geb. Nobis

Hochzeiten Juni

Lukas und Ana Usinger, geb. Rodrigues Oliveira

Bernd und Nadine Wullbrandt, geb. Triesebaum

Hochzeiten August

Henrik Sudeck und Ann-Christin Engel-Sudeck, geb. Engel

Alexander und Mailin Schultze, geb. Köhne

Silberne Hochzeit Juli

Ewald und Birgit Schwenzfeger, geb. Weiher

Goldene Hochzeit Juli

Reinhard und Ingrid Heckert, geb. Grote



Bestattungen

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL SEIT 1949

Truschkowski

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN

BERATEN – HELFEN – BEGLEITEN

PR. Oldendorf-GETMOLD · SCHULSTRASSE 19
TEL. 0 57 42 / 92 18 21 · Mobil 0170/47199 08

Amtshandlungen

Taufen ab 01.04.2022

April

Lenny Pierre Spent, Lukas Jockheck, Ben Langenberg,
Theo Wedell, Marvin Schüte, Frieda Brandt, Emma Supe

Mai

Lynn Schröder

Juni

Theo Walker, Kaja Klune, Juna Klune, Milan Aaron Wulf,
Tom Nasarow, Juna Malia Fries, Annabelle Ebel, Leon Upheber

Juli

Romy Jolin Vorndamm, Carl Jeaven Vorndamm, Bonnie Eirich
Theo Heide, Finja Heide

August

Mattes Wilmsmeyer, Liana Döding, Jona Breuksch,
Lotta Kramme, John Schröder

Bestattungen ab 01.03.2022

März

Roswitha Staerke, geb. Blase, 78 Jahre
Lydia Schalk, geb. Gümprich, 99 Jahre
Jörg Küster, 58 Jahre

April

Sandra Rautenberg, 33 Jahre
Sieglinde Obering, geb. Hanko, 85 Jahre
Günther Hein, 92 Jahre
Christa Krone, geb. König, 93 Jahre

Amtshandlungen

Bestattungen ab 01.03.2022

Mai

Edda Malchow, geb. Heidenreich, 81 Jahre

Werner Fiebig, 88 Jahre

Charlotte Spreen, geb. Brandes, 86 Jahre

Juni

Luise Rullkötter, geb. Dümke, 92 Jahre

Hanna Temme, geb. Brinkmeyer, gen. Franz, 94 Jahre

Else Maschke, geb. Lindemann, 88 Jahre

Willi Brockmann, 92 Jahre

Juli

Gerda Kieffel, geb. Knocks, 88 Jahre

Helga Peitsmeier, geb. Steven, 80 Jahre

Wolfgang Berkemeyer, 75 Jahre

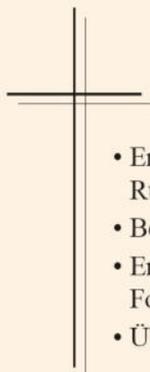
Hildegard Ruppert, geb. Eickhof, 87 Jahre

August

Manfred Hans Max Habedank, 88 Jahre

Karl Heinrich Wilhelm "Teddy" Strathmann, 86 Jahre

Hertha Alma Bußiek, 93 Jahre



- Erd-, Feuer-, See- und Ruhewald-Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen

**Wir beraten Sie gerne auch zu Hause.
Sie erreichen uns Tag und Nacht!**



Weststraße 6
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 - 25 63
www.bestattungshaus-ebke.de

Feriengottesdienst in Benersiel



Über 150 Teilnehmer füllten am 07.08. die Runde beim Urlaubergottesdienst in Benersiel. Über Kontakte von niedersächsischen Bläsern, die uns oft unterstützen, kam die Teilnahme unseres Posaunenchores unter Leitung von Lothar Saß zustande.

Zusammen mit Uli Oberschmidt organisierte Lothar Saß einen Bus und 15 Bläser und 15 Familienangehörige machen sich um 7.00 Uhr auf den mehrstündigen Weg nach Benersiel.

Auf dem Campingplatz fand dann der Gottesdienst mit Ferienpastor Lux aus Hessen statt, unterstützt von dem Kindermissionsteam des Bibellesebundes.

Die vielen Feriengäste freuten sich sehr über den abwechslungsreichen musikalischen Gottesdienst und es kamen immer mehr Besucher dazu, so dass noch viele Bänke zusätzlich gestellt wurden.

Im Anschluss konnten alle Teilnehmer noch ein paar Stunden in Benersiel mit Handwerkermarkt oder Neuharlingersiel verbringen, wo gerade Schützenfest und Kirmes stattfand.

Nach dem Reisesagen am Nachmittag ging es wieder auf die Heimreise. Abends kam die Reisegesellschaft dann wieder behütet in Pr. Oldendorf an.

Bilder und Text: M. Weber



Thomas Steinlein - Konzert

Danke dem Stiftungsvorstand für tolle Konzerterlebnisse. Den Auftakt zu den diesjährigen Stiftungskonzerten machte Thomas Steinlein. In Begleitung von Markus Ziller-Schmidt an der E-Gitarre spielte er am E-Piano und sang. Seine Texte und Melodien waren eingängig, aber nie seicht.

In ehrlichen Texten beschrieb er seine Glaubenserfahrungen und machte den Zuhörern Mut, das eigene Vertrauen in Gott zu setzen. Teils rockig, teils als Balladen, teils als Lobpreislieder, bot Steinlein mit seinen Songs ein abwechslungsreiches Programm.

Mit anrührenden Zwischenmoderationen ergänzte er die Aussagen seiner Lieder, so dass er ein ansprechendes Programm präsentierte, das Lust auf ein Leben mit Gott machte. Ein wirklich gelunge-

ner Einstand in die Reihe der Stiftungskonzerte.

Pfarrer Michael Weber danke Bernd Kammann für die viele organisatorische Arbeit im Vorfeld mit den vielen Einschränkungen durch Corona mit dem obligatorischen Colakasten. *Text: Sonja Willinger
Bilder: M. & M. Weber*



Duo Jelena Herder - Konzert



Als zweites Konzert folgte ein Abend mit Jelena Herder und ihrem Mann Timon. Die beiden waren schon im Jahr 2020 zu Gast in unserer Kirche. Als sie dann im vergangenen Jahr ein Crowdfundingprojekt starteten, bei dem sie Geld sammelten, um ihr neues Album fertigstellen zu können, buchte Bernd Kammann die beiden noch einmal, damit sie erneut einen wunderschönen Abend mit leisen musikalischen Tönen und berührender Poesie in unsere schöne Kirche zaubern konnten.

Am Pfingstmontag war es dann soweit. Mit E-Piano und Schlagzeug, mit leichten Melodien und Wortakrobatik entführten Jelena und Timon ihre Zuhörer in eine tiefe Gefühlswelt voller schöner Bilder, die sie mit Worten in die Köpfe ihrer Zuhörer malten.

Mit zum Teil ganz neuen Wort-

schöpfungen, Wortspielen und mutmachenden Sätzen forderten sie die Zuhörer ein Stückweit heraus, sich auf ganz Neues einzulassen, andere Gedankengänge zuzulassen und altbewährte Herangehensweisen zu überdenken. Sich Zeit zu nehmen, einmal anzuhalten und der Hektik eine Absage zu erteilen, um dann gestärkt mit neuem Mut weiterzumachen.

Jelena und Timon sind Künstler, die mitten in einer lauten Welt sich auf das Kleine und Unscheinbare einlassen, um darin einer unentdeckten Schönheit Raum zu schenken. So war denn auch dieser Abend wieder ein wunderschönes Geschenk, weil man den eigenen Alltag mit seinen Brüchen und dem Nicht-Perfekten mit einer neuen Sichtweise und gestärktem Rücken betrachten konnte.

Text & Bild: Sonja Willinger

Koenige & Priester - Leuchtfarben Tour



Dieses Konzert war dann auch etwas größer und lauter als die sehr intimen Vorgängerveranstaltungen. Der Altarraum wurde mit Platten zu einer großen Bühne umgebaut. Beim Einlass konnte man sich zur Sicherheit mit Ohrstöpseln eindecken, falls einem die ungewohnte Lautstärke zusetzen sollte.

Nachdem alle Zuschauer in der gut gefüllten Kirche Platz genommen hatten, legte die Band richtig los. Sie präsentierte ihr rockiges Programm mit Leidenschaft und Intensität. In den Zwischenmoderationen sprachen die Bandmitglieder über ihren Glauben und wie er ihnen in Krisenzeiten, besonders auch während der Pandemie, geholfen hatte. Besonders anspre-

chend war ihr Appell, dass die Christen aller Konfessionen doch bitte das Trennende überwinden und das Verbindende wieder in den Mittelpunkt stellen sollen: Jesus Christus, unseren Herrn und Gott.

Das Programm war aber nicht nur laut und rockig, es gab auch leise Lieder, die vertonte Gebete waren. Diese Mischung aus Rock, der zum Feiern und Danken einlud, und Gebeten, die Raum zum Nachdenken ließen, kam beim Publikum sehr gut an. Der Abend verging wie im Flug und als das letzte Stück verklungen war, forderte es lautstark Zugaben. Es tat gut, den Glauben an Gott einfach einmal feiern zu können. Die Menschen tanzten, lachten, freuten sich, wurden aber auch mit ernstesten Ansprachen und Glaubenszeugnissen zum Nachdenken angeregt. Diese abwechslungsreiche Art der Verkündigung hat viel Spaß gemacht und macht Lust auf mehr Konzerte.

*Text: Sonja Willinger
Bilder: Michael Weber*



Uwe Lal Kindermitmachkonzert



Uwe Lal nahm mit seinem Kinderkonzert sein Publikum mit auf eine lustige Entdeckungsreis, bei der nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern viel Spaß hatten. Uwe Lal hatte viele Koffer und Boxen dabei, aus denen er immer neue Stofftiere oder andere Utensilien hervorzauberte. Diese waren der Aufhänger für lustige Geschichten, die dann auf einen Song hinführten. Uwe Lal animierte seine kleinen und großen Zuhörer zum Mitmachen und Mitsingen. Witzig und wortgewandt moderierte er durch das Programm und seine Lieder machten nicht nur den Kindern Mut, auf Gott zu vertrauen. Die Stimmung in der Kirche passte ge-

nau zum sonnigen Sommerwetter.

*Text: Sonja Willinger
Bilder: Michael Weber*

P.S.: Insgesamt waren es vier sehr unterschiedliche Konzerte, die aber alle vom Glauben an unseren Gott erzählten und zu ihm einluden. Vielen Dank an den Stiftungsvorstand, der mit seinem Engagement diese Konzerte möglich gemacht hat. Allen, die diese wunderschönen Abende verpasst haben, kann man nur empfehlen, sich im nächsten Jahr die Stiftungskonzerte nicht noch einmal entgehen zu lassen. Es lohnt sich, das heimische Sofa zu verlassen und in der Kirche seinen Glauben auch einmal mit Freude zu feiern!



Gebetsangebot

Dürfen wir für DICH beten?

Wir beten da weiter,
Wo Du aufgehört hast.
Gib Deine Sorgen ab!

Gib Deine Sorgen ab!

Hast Du Gebetsanliegen, kennst aber niemanden,
mit dem Du sie teilen kannst?

Ist die Sache mit dem Gebet für Dich vielleicht völlig neu?

In unserem Fürbitten - Briefkasten,
kannst Du Deine Sorgen Menschen anvertrauen,
die dafür zu Gott beten.

Anonym oder persönlich!

Wir glauben, dass Gott Gebete (er)hört.

Auf der Fürbitte für andere Menschen liegt ein besonderer Segen.
Deshalb haben wir das Fürbitten - Briefkasten - Gebet gegründet.

Gib Deine Sorgen ab und lass andere Menschen
für Dich vor Gott eintreten!

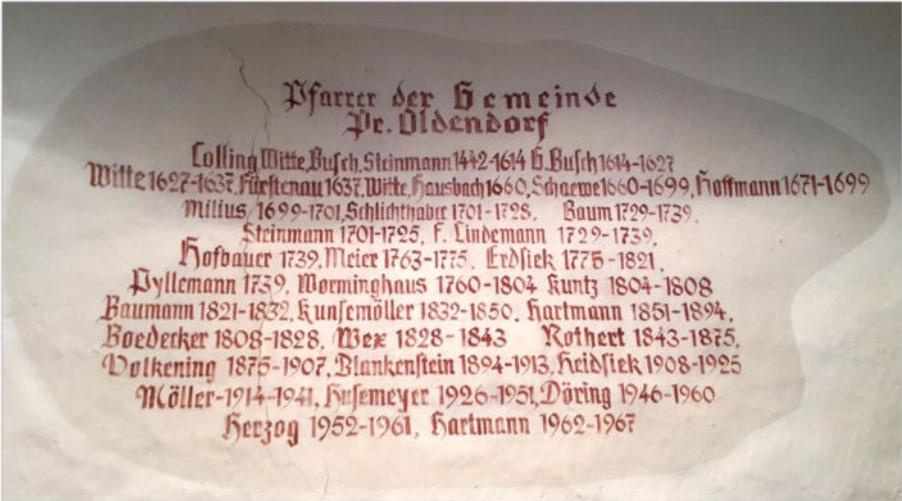
Fürbitten - Briefkasten findest du im Gemeindehaus im Foyer
oder sende uns Deine Fürbitte per Mail unter:

gebetsbriefkastenpo@gmail.com

Foto: Marietta Weber

Seite gespendet von Familie Weber

Die Wolke der Zeugen



In unserer Sakristei, dem Vorbereitungsraum des Pastors, in dem auch vieles lagert, das Küster und Presbyter für die Durchführung der Gottesdienste brauchen, ist an der Wand die "Wolke der Zeugen" aufgemalt. Es sind die (verstorbenen) Pfarrer und Diakone/ Kaplane der Kirchengemeinde, denn aus der Kaplanstelle entwickelte sich die zweite Pfarrstelle der Gemeinde.

Jeder Mitarbeiter der Kirchengemeinde darf sich Ermutigung und Vergewisserung für seinen Dienst holen, in dem Wissen, dass schon viele vor ihm den Glauben verkündigt haben. Dass die ersten Zeugen für ihn das neue Testament aufschrieben und andere das Alte Testament. Dass Männer und Frauen den Glauben vor ihm oder ihr verkündigten und dass uns Menschen vorangegan-

gen sind, die uns den Glauben gelehrt habe. Und wenn man dann als Mitarbeiter Jesu aus der Sakristei in den Altarraum tritt, darf man selber zu einem Menschen werden, der anderen den Glauben nahebringt. Nicht umsonst sind die Figuren auf dem Altar, der Dionysius an der Wand oder auch die biblischen Figuren an anderen Kirchen ein Zeugnis für den Glauben.

Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens. Hebräer 12,1+2a

*Bild & Text:
Pfarrer Michael Weber*

Sanierung der Kirchenfenster



(a) Chorfenster auf der Südostecke mit Gerüst und Reparatur der Verstrebungen, (b) mit zusätzlichem Wetterschutz und (c) mit neuer Ansicht hinter Schutzglas

Lange geplant, konnte die Sanierung der Chorfenster durch Fa. DERIX im Mai dann endlich beginnen. Nach der Aufstellung des Gerüsts wurden die Fensterteile ausgebaut und die Sandsteine erneuert oder restauriert. Auch alte Metallreste, die von der letzten Sanierung stammten, mussten in mühevoller Kleinarbeit, mit zusätzlichen Kosten, ausgestemmt werden. Zwischendurch waren die Fenster zusätzlich abgedichtet. Von innen

waren die Gerüstbauten hermetisch mit OSB-Platten abriegelt. Leider verzögerte sich durch Corona der Aus- und auch der Einbau der Fenster.

Mitte August erfolgte die Abnahme der Fenster durch den Denkmalschutz und im Oktober soll der Abbau der Schutzhülle und des Innengerüsts erfolgen.

Ein Sturmschaden (h1) an einem Fenster zum Tegtmeyer'schen Aus-



(d) Das Chorfenster im Osten, über der Taufsakristei in der Sanierung und (e) neu, (f) sowie das Nordostfenster im Bau und (g) nachher.



gang führte zu einer Aufstellung eines weiteren Gerüsts, um diesen Schaden zu beheben. Dabei wurde festgestellt, dass das Fenster ohne Rahmen direkt auf das Mauerwerk aufgesetzt war. Nach Rücksprache mit dem Denkmalschutz wurde ein neuer Rahmen und eine Schutzverglasung geplant. Leider wurde noch vor Ausbau des Fensters durch Vandalen, die auf dem Gerüst waren, das Fenster an einer Stelle so stark zerstört (h2), dass zu den Restaurierungskosten und der Schutzverglasung jetzt noch weitere 3.500,00 Euro Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Auch die Sanierung der letzten kaputten Tür der Kirche (i), der Sakristeitür, durch Fa. v. Spiegel, hat begonnen (j).



Bereits im März konnte der Namenspatron unserer Kirche, der St. Dionysius, den Frau Ludmilla Henseler restauriert hatte, wieder in der Kirche aufgestellt werden (k). Und im August wurde durch Frau Henseler und einen Helfer das Taufbecken und der Taufbeckendeckel nach der Aufarbeitung und Konservierung wieder in die Kirche gebracht (l).

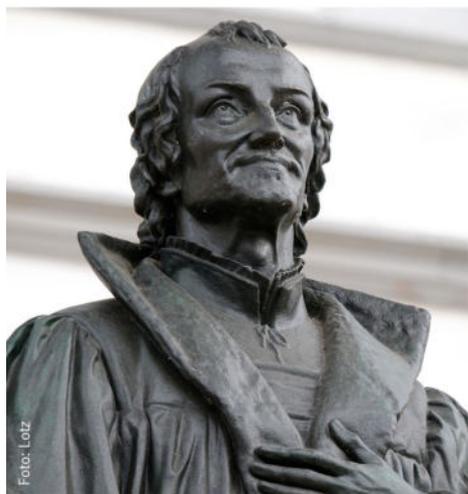
Auf dem Kirchplatz müssen noch Rohrleitungsarbeiten ausgeführt werden, damit nicht wieder das Pflaster absackt.

Übrigens, die Pflege der Außenanlagen des Kirchplatzes liegt bei der Stadt Pr. Oldendorf, nicht bei der Kirchengemeinde!



Vor 525 Jahren wurde **Philipp Melanchthon** geboren

Zäher Brückenbauer



Im Sommer 1518 kam ein einundzwanzigjähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem vierzehn Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“.

Philipp Melanchthon – geboren am 16. Februar 1497, vor 525 Jahren, im baden-württembergischen Bretten nahe Karlsruhe – verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen

Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich wachweiches Kompromisslertum und die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

CHRISTIAN FELDMANN

Anzeige



Garten- und Landschaftsbau **Uwe Oberkrämer**

Fünfhausen 1 · Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 · Fax 0 57 42 / 62 82

www.garten-oberkraemer.de

- Gartengestaltung
- Teichanlagen
- Pflasterungen
- Zaunbau
- Erdarbeiten
- und vieles mehr

Gasthaus Waldblick

Feierlichkeiten für jeden Anlass
bis 100 Personen.

Frühstücksbuffet

Jeden Mittwoch Schnitzeltag
mit Reservierung.

Inh. Katrin Hannemann
Linkenstrasse 9, 32361 Pr. Oldendorf
Telefon: 0 57 42 / 2992



Mehr sehen. Besser hören.

DEGENER

BRILLEN HÖRGERÄTE UHREN + SCHMUCK

Mindener Straße 19 · 32361 Pr. Oldendorf
Tel. **057 42/25 46** · E-Mail pr.oldendorf@degener24.de
www.degener24.de



Kinderseite

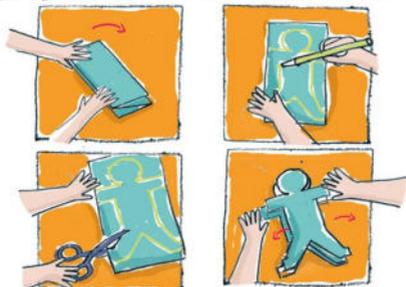
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

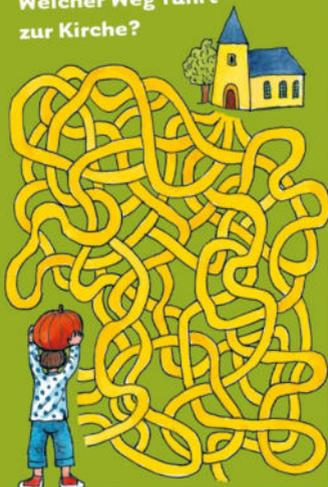


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:

Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der dritte Weg von oben





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Anfrage: Manua



**Begegnungszentrum
Spiegelstraße 3**

Tafelausgabe:

Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Kleiderkammerausgabe:

VERKAUF:

Dienstags: 8.30 - 11.00 Uhr

ANNAHME:

Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr:
Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend!

Pinnwand

Krabbel-Café
Mittwochs ab 9.30 Uhr,
alle 14 Tage

Seniorenachmittag

Sonntag, 02. Oktober 15.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Senioren unserer Kirchengemeinde. Kaffee, Kuchen & mehr. 80-jährige Geburtstagskinder und Ältestenehrung. Infos/Anmeldungen vormittags im Gemeindebüro: Tel.: 05742 / 59 29

ERNTEDANK-Gottesdienst

**Am 25. September 10.00 Uhr,
bitte Erntegaben am Wochenende im Gemeindehaus abgeben!**

Päckchen-Aktion "Licht im Osten"

Samstag, den 5. November
Von 8.00 Uhr - 16.00 Uhr packen wir in den Lebensmittelmärkten "K+K" und "EDEKA Hartmann"

Montag, 3. Oktober um 19.00 Uhr

"Deutschland singt"
mit dem Posaunenchor und der Singgemeinschaft Lashorst bei Familie Kröger/Steinmeier, Lübbecker Str. 2 (Lashorst)

Konzert des Vokalensembles der Kantorei der Zionsgemeinde Bethel

in der St. Dionysius Kirche
30. Oktober um 17.00 Uhr
unter Leitung von Christof Pülsch

WIMMELKIRCHE

Sonntag, 18. September
16.00 Uhr im Gemeindehaus

Silberne Konfirmation

11. September 10.00 Uhr

Tag des Offenen Denkmals

11. September St. Dionysius Kirche
von 14.00-17.00 Uhr geöffnet

Kirchencafé nach dem Sonntags-gottesdienst

Stilles Gebet in der Kirche

Donnerstag, 29.10. um 18.00 Uhr

Musikalische Abendandacht in der Kirche

Donnerstag, 15.09. um 18.00 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst für die 2017 Getauften

18. September 10.00 Uhr

Benefizkonzert für Armenien

Freitag, 23. September, 19.00 Uhr
Gemeindehaus, Spiegelstr. 1b
Jakob Gronemann spielt auf dem Flügel Stücke aus der Romantik

Tauf(sonn)tage

**18. September, 23. Oktober,
11. Dezember, 26. Dezember,
15. Januar 2023.**

**Wir bitten um frühzeitige
Anmeldung zur Taufe
und zum Taufelternabend
im Gemeindebüro; Tel.: 5929**

ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!

Gruppen und Kreise 05742 ...

Bibelteilen (Bibelgespr. vor Ort)	Margret Schröder, Harlinghausen Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf	42 39 92 19 14
Hauskreise	Lidia & Robert Kanzler Jutta & Klaus Richter	63 03 64 57
Junge Eltern	Sonja Willinger	70 37 63
Jungschar	Andreas Hoffmann	05773 99 11 73
Kirchen-Café	Anna Schütz	66 24
KiGo-Team	Tanja Hensel Sonja Willinger	92 03 70 70 37 63
Ev. Kleiderkammer	Arnhild Rehmer	48 31
Tafel Lübbecker Land	Ingrid Ramm	33 02
Krabbelcafé	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Landesk. Gemeinschaft	Ernst Katenbrink	35 67
Offene Kirche	Ewald Schwenzfeger	6 00 87 33
ProOJu (Jugendkreis)	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Seniorenkreis 60plus	Marietta Weber	22 36
Gebetsarbeit	Marietta Weber	22 36

Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seiteneingang rechts)
Sprechstunde montags bis freitags
von 11.00 - 14.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon: 92 04 00; Telefax: 92 04 02



Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60

Öffnungszeiten: Mo **9.30-11.00 Uhr**

Di **9.00-11.00 Uhr**

Do **9.00-11.00 & 15.00-17.30 Uhr**

Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf

Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber, Presbyteriumsvorsitz (Spiegelstraße 1a) 22 36

Gemeindereferentin Anke Streilein-Rohdenburg0151 730 33 238

Jungschararbeit Andreas Hoffmann05773 / 99 11 73

Stellv. Presbyteriumsvorsitz Inge Dennenmoser 9 22 19 20

Küster Bernd Kammann0151 103 179 22

Hausmeister Hans Hermann Kinast 22 47

Kirchmeister Ewald Schwenzfeger 6 00 87 33

Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp..... 31 02

Friedhofswart Thomas Vortmeyer0179 2 14 44 64

Chorleiterin Gudrun Strenger 05741 / 99 95

Posaunenchorleiter & Jungbläserausbildung Lothar Saß 25 58

Kindergärten

"Baum des Lebens" Doris Blank (Schulstr. 23)..... 27 80

"Wunderwelt" Ingrid Ortlieb (Spiegelstr. 4)..... 28 19

(Friedhofstr. 8a)..... 7 01 52 01

Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf

Vorsitzender Bernd Kammann 70 37 63

Stellv. Vorsitzender Michael Weber 22 36

Konto der Stiftung z.F.d.Ev.-Luth. KG PO

Volksbank Lübbecke Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00

TelefonSeelsorge kostenfrei 0800 - 111 0 111

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de

Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf

Spiegelstraße 1b, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: Pfr. Michael Weber, V.i.S.d.P.

Redaktion: Sonja Willinger, Ewald Schwenzfeger

Druck: <https://print-und-design.de>, 3300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.09.2022